



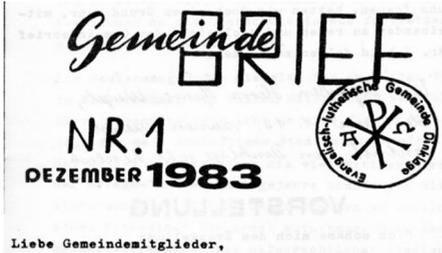
# Gemeindebrief

**Ev.-luth. Kirchengemeinden Dinklage und Wulfenau**

**Dezember 2023 bis Februar 2024**

## Liebe Gemeinde

Eine Jubiläumsausgabe soll es werden - die Ausgabe des Gemeindebriefes, da vor genau 40



Jahren der erste Gemeindebrief erschienen ist. Damals noch auf der Schreibmaschine geschrieben und kopiert, anschließend per Hand gefaltet und dann verteilt. Was ist daraus geworden: Von drei Doppelseiten auf normalen Papier ein gebundenes Heft mit vielen Seiten und bunten Bildern. Was geblieben ist, ist die erste Seite und manchmal auch die ersten beiden Seiten in dem ein Wort an die Gemeinde gerichtet wird, aktuelle Ereignisse angesprochen werden oder einfach der Jahreszeit entsprechend ein Gedanke geäußert wird.

Wir stehen kurz vor Weihnachten, was liegt deshalb näher als sich Gedanken zum Advent und zur Weihnachtszeit zu machen und diese mit Ihnen und Euch zu teilen.

**Dietrich Bonhoeffer hat das auch einmal getan und ich konnte keine besseren Worte finden.**

Jesus steht vor der Tür und klopft an (Offenbarung 3, 20), ganz in Wirklichkeit, er bittet dich in Gestalt des Bettlers, des verkommenen Menschenkindes in den verlumpten Kleidern um Hilfe, er tritt dir gegenüber in jedem Menschen, der dir begegnet. Christus wandelt auf der Erde solange es Menschen gibt, als dein Nächster, als der durch den Gott dich anruft, anspricht, Ansprüche stellt. Das ist der größte Ernst und die größte Seligkeit der Adventsbotschaft. Christus steht vor



der Tür, er lebt in Gestalt des Menschen unter uns, willst du ihm die Tür verschließen oder öffnen? Sonderbar mag es uns vorkommen, in so nahem Antlitz Christus zu sehen, aber er hat's gesagt, wer sich diesem Wirklichkeitsernst der Adventsbotschaft entzieht, kann auch vom Kommen Christi in sein Herz nicht reden.

... Christus klopft an, noch ist nicht Weihnachten, aber noch ist's auch

nicht der große letzte Advent, das letzte Kommen Christi, und durch alle Advente unseres Lebens, die wir feiern, geht die Sehnsucht nach dem letzten Advent, wo es heißt: Siehe ich mache alles neu (Offenbarung 21, 5).

Adventszeit ist Wartezeit, unser ganzes Leben aber ist Advents-, das heißt Wartezeit aufs Letzte, auf die Zeit, da ein neuer Himmel und eine neue Erde sein wird.

Passend dazu habe ich ein Gedicht gefunden von Gisela Baltes.

***Es kommt der Herr der Herrlichkeit.***

*Ich warte, hoffe, dass er kommt,  
um Zerbrochenes zu heilen,  
Abgestorbenes zu neuem Leben zu  
erwecken,*

*Traurigkeit in Freude zu wandeln.*

***Er ist gerecht und sanftmütig.***

*In seinem Dienst will ich  
auf Macht verzichten,  
Barmherzigkeit üben, nach  
Gerechtigkeit und Sanftmut  
streben.*

***O wohl dem Land, das diesen König hat.***

*Er bringt Freude und Trost.  
Von ihm getröstet und gestärkt  
will ich sein Licht und seine  
Wärme weitergeben,  
das Vertrauen auf sein Kommen  
wach halten.*

***Macht euer Herz bereit.***

*Ich suche die Stille, besinne mich,  
kehre um, richte mich neu aus.*

*Voll Freude erwarte ich ihn.  
**Komm, mein Heiland Jesu  
Christ.***

*Ich lade ihn ein, bei mir zu  
wohnen  
und mich mit seinem Geist zu  
erfüllen.*

*Ich will mich seiner Führung  
anvertrauen.*

*Von ganzem Herzen lobe und  
preise ich ihn.*



*Allen eine besinnliche  
Adventszeit und Frohe  
Weihnachten.*

**Christine Wagner** ■

## Liebe Leser!

Die **Gottesdienste** unserer Gemeinde finden in Dinklage um 9:30 Uhr statt, in Wulfenau um 11:00 Uhr. (s. S. 5)



- Die **Gottesdienste** bis einschließlich Februar 2024 finden Sie auf Seite 5.
- Die Diakonie im Oldenburger Münsterland veranstaltet eine **Weihnachtswunschbaumaktion**. (s. S. 12 & 13)
- Der **Kindertreff** von Marina Hammermeister erfreut sich großer Beliebtheit. Anmeldungen sind noch möglich. (s. S. 18)
- Der **Gemeindebrief** hat sein **40jähriges Jubiläum**. (s. S. 9)
- Auf den **Kinderseiten** wird erklärt, warum man sich kein Tier zu Weihnachten wünschen soll und es gibt Basteltipps. (s. S. 14 & 15)
- Hinweise zu den **Gruppen und Kreisen** siehe Seiten 6 und 7.
- Die Kandidaten zur **Gemeinderatswahl 2024** stellen sich vor. (s. S. 10 & 11)

- **Verabschiedung** von Olga Kljat. (s.S. 19)
- Der regionale **Reformationsgottesdienst** wurde in Neuenkirchen gefeiert. (s. S. 16)
- Die Vorankündigung des **Adventsnachmittag für Frauen** steht auf Seite 19.
- Über das **Oktoberfest der Senioren** wird auf Seite 17 berichtet.
- **Silvia Lamping** sagt "Tschüß" (s S. 20-23)

### VORANKÜNDIGUNG

**Frauenfahrt vom 13.9. bis 15.9.2024 nach Hann. Münden. Wenn 17 Personen mitfahren pro Person 399 Euro. Einzelzimmerzuschlag 84 Euro. Anmeldung bis Ende März 2024 bei Christine Wagner Tel.: 2287**

- Der **nächste Gemeindebrief** wird **ab Montag, dem 19. Februar 2024**, verteilt. Man kann ihn aber schon ab dem 12. Februar auf unserer Internetseite aufrufen.

Sollten Sie Fragen zu den einzelnen Terminen oder Beiträgen haben, rufen Sie uns einfach an: Wolfgang Bollmann ☎ 0176 85633671 oder Lothar Stolzenbach ☎ 0176 70059900.

**Ihr Redaktionsteam ■**

# Gottesdienste

		<b>Dinklage</b>		<b>Wulfenau</b>
So. <b>03.12.2023</b> 1. Advent	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Pfarrer Eisemann</i>		
So. <b>10.12.2023</b> 2. Advent	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> <i>Pfarrer Schwartz</i>	11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> <i>Pfarrer Schwartz</i>
So. <b>17.12.2023</b> 3. Advent	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> <i>Livestream</i> <i>Lektorin Wagner</i>		
So. <b>24.12.2023</b> 4. Advent und Heiligabend	15.30 Uhr 18.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> <i>Lektorin Wagner</i> <b>Gottesdienst</b> <i>Pfarrer Wittkowski</i>	17.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> <i>Pfarrer Wittkowski</i>
Mo. <b>25.12.2023</b> 1. Weihnachtstag			11.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Pfarrer Schwartz</i>
Di. <b>26.12.2023</b> 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> <i>Lektorin Wagner</i>		
So. <b>31.12.2023</b> Silvester	18.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> <i>Pfarrer Schwartz</i>		
So. <b>07.01.2024</b> 1. So. n. Epiphantias		<b>Winterkirche</b> Predigtreihe: Lichtgeschichten <i>Livestream</i>		
So. <b>14.01.2024</b> 2. So. n. Epiphantias		<b>Winterkirche</b> Predigtreihe: Lichtgeschichten <i>Livestream</i>		
So. <b>21.01.2024</b> 3. So. n. Epiphantias		<b>Winterkirche</b> Predigtreihe: Lichtgeschichten <i>Livestream</i>		
So. <b>28.01.2024</b> Letzter So. n. Epiphantias		<b>Winterkirche</b> Predigtreihe: Lichtgeschichten <i>Livestream</i>		

**Siehe Aushang im Schaukasten und Internet**

Die „Livestream“-Gottesdienste sind live auf YouTube zu finden und auch später abrufbar.

**Impressum:** Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage • Hrsg.: Der Gemeindekirchenrat, Jahnstr. 30, 49413 Dinklage • V.i.S.d.P.: Geschäftsf. Kirchenältester Wladimir Shukowski • Redaktion: Lothar Stolzenbach, Wolfgang Bollmann • Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 4.9.2023 • Druck: Caritas-Sozial-Werk Lohne, Auflage: 1800 Exemplare.

**Abgabe von Beiträgen für die nächste Ausgabe bis zum 5. Februar 2024**

# Gruppen und Kreise

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in unserem Gemeindehaus, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dinklage, Jahnstr. 30, statt.

Es wird gebeten, sich zeitnah zu erkundigen, welche Veranstaltungen unter welchen Bedingungen stattfinden.



## Gemeindebriefverteilung

- Montag, 19. Feb. 2024 15 Uhr

## Gebetsversammlung

- jeden Sonntag 13 – 15 Uhr

## Krabbelgruppe

- Donnerstag, 14. Dezember 9 – 10.30 Uhr
- Donnerstag, 11. Januar 9 – 10.30 Uhr
- Donnerstag, 08. Februar 9 – 10.30 Uhr
- Donnerstag, 14. März 9 – 10.30 Uhr

## Nähcafé

- Donnerstag, 7. Dezember 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 18. Januar 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 15. Februar 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 7. März 9 – 11 Uhr



## Seniorentreff

- Dienstag, 12. Dezember 15 – 17 Uhr  
*Adventsfeier*
- Dienstag, 9. Januar 15 – 17 Uhr
- Dienstag, 6. Februar ab 09:30 Uhr  
*Frühstück für Senioren*
- Dienstag, 13. Februar 15 – 17 Uhr  
*Wir feiern Karneval*
- Dienstag, 12. März 15 – 17 Uhr



## Bastelgruppe der Senioren

- Dienstag, 5. Dezember 15 - 17 Uhr

## Gottesdienste im Altenwohnhaus

(Gestaltet durch Christine Wagner und Magdalene Schaller)

- Jeden 2. Donnerstag im Monat 10 Uhr



## Trinitatischor

- jeden Montag um 18.15 Uhr



## Fahrradwerkstatt (Standort: Alte Hörst)

Die Fahrradwerkstatt ist geöffnet:

- Jeden Donnerstag 16 - 18 Uhr



## Kindertreff

Biblische Geschichten auf ganz unterschiedliche Art und Weise kennenlernen und entdecken, für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren.

- Mittwoch, den 13. Dezember 15.30 - 17.30 Uhr  
Thema: „Das beste Geschenk“ 📺
- Mittwoch, den 17. Januar 15.30 - 17.30 Uhr  
Thema: „Salomo wird Davids Thronfolger“ 👑
- Mittwoch, den 21. Februar 15.30 - 17.30 Uhr  
Thema: „Das wortlose Buch“ 📖
- Mittwoch, den 13. März 15.30 - 17.30 Uhr  
Thema: „Die lebendige Brücke“ 🚢



## Jugendgruppe

- jeden Freitag 17 - 19 Uhr

## Jugendchor

- jeden Freitag 19 - 20 Uhr



## Konfirmandenunterricht

- Termine nach individueller Absprache

## Persönliches

### **Taufen**

08.10.2023 – Mike Schwarzkopf

15.10.2023 – Niclas Viktor  
Benner

29.10.2023 – Jakob Pohlmann



### **Verstorbene**

14.09.2023 – Christa Fischer, geb. Meybauer  
(85 Jahre)

16.09.2023 – Sven Schweermann (31 Jahre)

19.09.2023 – Heinz Demmig (91 Jahre)

30.09.2023 – Konstantin Ehrlich (70 Jahre)

22.10.2023 – Lilli Ludwig, geb. Werner (104  
Jahre)

31.10.2023 – Eduard Rung (83 Jahre)



*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung.*



Die ev.-luth. Trinitatis Kirchengemeinde trauert um

*Lilly Ludwig*

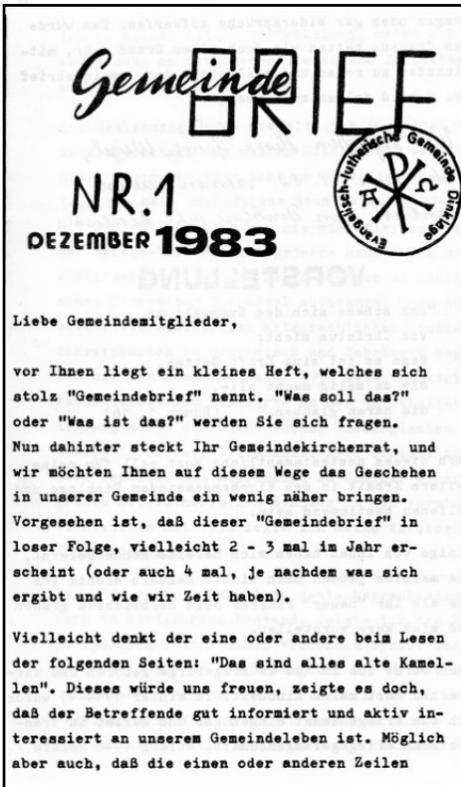
Wir sind ihr für viele Jahre ehrenamtliche Tätigkeiten dankbar. Sie war eine treue und verlässliche Gottesdienstbesucherin.

Frau Ludwig wurde 104 Jahre alt. Die Beisetzung fand am 6. November auf unserem Friedhof statt.

Die Trinitatis Kirchengemeinde wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

# 40 Jahre Gemeindebrief

Im Dezember 1983 erschien der erste Gemeindebrief der ev.-luth. Gemeinde Dinklage.



Die Mitglieder des Gemeindegliederkirchenrates, Pfarrer Christoph H. Weigel, Hans-Peter Naß, Carl Ostendorf und Wolfgang Wilms hatten 12 Seiten Informationen aus dem kirchlichen Leben der Gemeinde zusammengestellt. Pfarrer Weigel, der seinen Dienst am 1.12.1983 in Dinklage angetreten hatte, stellte sich der Gemeinde ausführlich vor.

Der Gemeindegliederkirchenrat informierte über den Um- und Ausbau des Pfarrhauses.

Es wurde über die Bücherei (damals mit ca. 700 Büchern), die Seniorenarbeit und den Kindergottesdienst berichtet. Auch die Mitteilungen über Taufen, Trauungen und Beerdigungen fehlten nicht. Eine eigene Seite erhielt der Nachruf auf Pfarrer i.R. Wulf Ebsen, der nur wenige Tage nach seinem 76. Geburtstag verstorben war.

In der Folgezeit wurde der Gemeindebrief 2 bis 3 mal (oder auch 4 mal) im Jahr herausgegeben. Heute erscheint der Gemeindebrief regelmäßig 4 mal im Jahr. Bis heute wurde der redaktionelle Aufbau des Gemeindebriefes im Großen und Ganzen beibehalten, wobei sich das Erscheinungsbild von Schwarz/Weiß auf Farbe, und natürlich auch im sonstigen Aussehen, veränderte.

Seit der Erstellung einer eigenen Internetseite für unsere Gemeinde ist der Gemeindebrief, neben der gedruckten Ausgabe, auch auf einem Mobiltelefon, Tablet oder PC erreichbar.

*Wolfgang Bollmann* ■

# Vorstellung

der Kandidatinnen und Kandidaten für die GKR - Wahl am  
10. März 2024



**Enkler, Melanie**  
**51 Jahre, Diplomingenieurin**

Ich engagiere mich als  
Gemeindekirchenrätin vielfach, z.B. als  
Predigtlektorin und in der Frauenarbeit.  
Kreativität und Technik sind meine Hobbys

**Jung, Andreas**  
**59 Jahre, Restaurantfachmann**

Ich unterstütze seit  
2 Wahlperioden den Gemeindekirchenrat  
und möchte mich auch weiterhin aktiv in  
der Gemeinde einbringen.



**Stolzenbach, Eveline**  
**67 Jahre, Bürokauffrau**

Ich möchte ein wesentlicher Bestandteil in  
unserer Gemeinde sein und das  
Gemeindeleben aktiv mitgestalten.



**Stolzenbach, Lothar**  
**66 Jahre, Gießereimeister**

Ich möchte das Gemeindeleben lebendig halten und es weiter mitgestalten. Die angefangenen Projekte und Aufgaben möchte ich erfolgreich zu Ende führen.

**Wagner, Christine**  
**59 Jahre, Krankenschwester**

Mir macht die Arbeit im GKR viel Freude und ich möchte weiter für die Gemeinde tätig sein. Auch habe ich die Gottesdienste in der Gemeinde übernommen.



**Witte, Susanne**  
**58 Jahre,**  
**Verkäuferin**

Ich finde die Arbeit im Gemeindegkirchenrat sehr interessant und aufregend. Deshalb würde ich gern weitermachen.

Die Gemeindegkirchenratswahl befindet sich nun in der aktiven Vorbereitungsphase. Entsprechend dem neuen Wahlgesetz werden nun die Wahlunterlagen erarbeitet und jedem wahlberechtigten Mitglied unserer Kirchengemeinde **bis zum 10. Februar 2024** zugesandt. Sollte eine wahlberechtigte Mitglied unserer Kirchengemeinde keine Wahlunterlagen erhalten haben, sollte sich dieses Mitglied an den Gemeindegkirchenrat wenden.

**Lothar Stolzenbach ■**

## „Was wünscht sich Tim zu Weihnachten?“

Frau S. schaut mich etwas erstaunt an. Mit diese Frage hat sie nicht gerechnet. Wir haben gerade Ihren Antrag auf Arbeitslosengeld zusammen ausgefüllt. Ihr wurde gekündigt und Frau S. war mit der gesamten Situation überfordert. Ob die Kündigung rechtmäßig war muss Frau S. auch noch klären. Ihr letztes Gehalt wird im Moment von ihrem ehemaligen Arbeitgeber nicht ausgezahlt. Angeblich sind noch einige Punkte unklar. Auch dass dieses Verhalten nicht in Ordnung ist interessiert den ehemaligen Arbeitgeber so gar nicht. Frau S. ist mit allen Zahlungen im Rückstand.



Geschenk für Tim sind da sehr weit

Eine neue Arbeitsstelle hat Frau S. auch schon wieder gefunden. Aber auch hier kommt ihr erstes Gehalt erst zum Ende des Monats. Die Gedanken an Weihnachten und ein

weg. Aber Weihnachten ist nicht mehr weit weg und Tim ist 5 Jahre alt für Ihn hat Weihnachten noch so einen gewissen Zauber und er freut sich auf die Advents- und Weihnachtszeit.

Frau S. fragt nach, warum ich das wissen möchte. Ich erzähle ihr von unseren

Weihnachtswunschbaumaktion.

Diese Aktion ist eine

Herzensangelegenheit unserer

Mitarbeitenden

und wird seit

einigen Jahren mit

viel Engagement

und Freude

organisiert.

Unsere

Mitarbeitenden

prüfen den Einzelfall und sprechen

dann gezielt Menschen an die sich

aktuell bei uns in der Beratung

befinden.

Für das entsprechende Kind darf

dann ein Wunsch in Höhe von ca.

20 Euro genannt werden. Dieser

Wunsch wird dann auf eine Karte

geschrieben und an einen

Tannenbaum gehängt. Dieser



**Tannenbaum wird am 02.12.23 und 03.12.23 im Ev. Gemeindehaus in Vechta und am 03.12.23 im Schwedenheim in Cloppenburg** mit den Wunschkarten aufgestellt. Besucher des Basars können dann an diesen Tagen eine Karte vom Tannenbaum nehmen, den Wunsch erfüllen und das **Geschenk bis zum 15.12.23 in unseren Diakoniebüros in Vechta und Cloppenburg abgeben.**

Unsere Mitarbeitenden sorgen dann



dafür, dass die Geschenke die Kinder rechtzeitig zu Weihnachten erreichen. Seit ein paar Jahren gibt es auch Wunsch-Karten für Erwachsenen. Auch hier sprechen unsere Mitarbeitenden die Hilfesuchenden direkt an. Der Hintergrund dieser Aktion ist die Tatsache, dass wir in unserem Beratungsalltag festgestellt haben, dass es viele Kinder gibt die gar

keine Geschenke zu Weihnachten bekommen. Dies war für unsere Mitarbeitenden vor diese Aktion sehr schwer auszuhalten.

Tim mag Trecker und Tiere. Also haben wir diesen Wunsch auf seine Karte geschrieben.

Wenn Sie also Zeit und Lust haben besuchen Sie gerne die Adventsbasare in Vechta und Cloppenburg und nehmen sich eine Wunsch-Karte vom Baum und bringen das eingepackte Geschenk dann in unsere Büros.

Falls Sie an diesem Wochenende keine Zeit haben persönlich eine Wunsch-Karte abzuholen können Sie auch eine Spende mit dem Betreff „Wunschbaumaktion“ auf das Konto des Diakonischen Werkes überweisen. Unsere Mitarbeitenden kümmern sich dann darum, dass von diesem Geld die gewünschten Geschenke gekauft werden.

Unsere Kontonummer lautet: DE62 5206 0410 3106 4060 41 bei der Ev. Bank

Kontoinhaber: Diakonisches Werk Oldenburg

Wenn Sie Fragen zu unserer Wunschbaum-Aktion haben rufen Sie gerne Frau Brüning in Cloppenburg unter 04471 18417-15 oder Frau Tappe in Vechta unter 04441 90691-12 an.



## Kinderseite

### Hallo Kinder !

#### ***Etwas Kuscheliges zu Weihnachten!***

Alle Jahre wieder, ist die Vorweihnachtszeit mit ihren Adventstagen wohl die spannendste Zeit im Jahr. Wunschzettel werden geschrieben, die Stiefel werden für den Nikolaustag geputzt und kleine Geschenke für die liebsten Freunde ausgesucht. Es wird gebastelt und gebacken.



Sehr häufig hören Eltern auf die Frage, was der größte Wunsch zu Weihnachten

ist: „Ich wünsche mir etwas Kuscheliges.“ Damit ist nicht ein schicker Pullover gemeint, sondern etwas Lebendiges. Mäuse, ein Hund, Kaninchen, Hamster oder Meerschweinchen.

***Ist es eine gute Idee sich ein Tier zu wünschen?***

Es ist eine große Verantwortung, die sehr zeitaufwendig sein kann. Tiere benötigen tägliche Pflege, Fütterung, Bewegung und tierärztliche Versorgung. Was mache ich mit dem Tier im Urlaub, hat jemand in der Familie eine Allergie und was sagt unser Vermieter? Außerdem werden Tiere viele Jahre alt und benötigen über viele Jahre Betreuung und Aufmerksamkeit. Da ihr aber auch älter werdet, kann es passieren, dass ihr andere Interessen entwickelt, Hobbys pflegen wollt oder in einen Sportverein geht. Da bleibt für euren tierischen Freund nicht mehr viel Zeit neben Kindergarten und der Schule. Dies kann zu schwierigen Situationen führen. Leider werden nach



Weihnachten viele Tiere ausgesetzt, weil Familien nicht in der Lage sind,

sich um die Tiere zu kümmern. Es wäre sehr gut, sich vorher gut zu informieren. Viele Tierheime bieten an, diese zu besuchen, um sich schon mit Tieren vertraut zumachen. Also überlegt genau, ob es ein Tier zu Weihnachten sein muss oder ob ihr euch doch lieber etwas Anderes wünschen sollt.

Wir wünschen euch eine wunderschöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

***Gudrun Blömer, Erika Fleerkortte und Bärbel Thranow ■***

**Ausmalbild****Gebet**

Guter Gott. Du schenkst uns, was wir zum Leben brauchen.

Du hast die **Tiere** erschaffen und uns als Helfer und Gefährten zur Seite gegeben.

Wir bitten dich: Erhalte und bewahre alles, was auf Erden lebt.

**Amen**



Hier haben wir eine einfache Art einen Adventskalender zu basteln. Anstelle der üblichen Süßigkeiten oder kleinen Spielzeugen enthält euer Adventskalender selbst gebastelte Papiersterne, auf



denen ihr jeden Tag vermerkt, wofür ihr dankbar seid. Die Sterne befestigt ihr dann an einer Schnur. Am einfachsten geht es mit Wäscheklammern.



# Regionaler Reformationsgottesdienst

## **Motto des Gottesdienstes „Gib uns Frieden gnädiglich“**

Zum zweiten regionalen Reformationsgottesdienst trafen sich die Gemeinden Lohne, Dinklage, Wulfenau, Steinfeld, Damme, Fladerlohausen und



Neuenkirchen in der wunderschönen Kirche in Neuenkirchen.

In lieber voller Kleinarbeit wurde die Kirche im Vorfeld geschmückt. Frau Paesler hat alle Luther Worte in Deutsch und Latein auf eine kleine Flagge gedruckt und sie an die



Kirchenbänke gehängt.

## **Die Lutherrose**



Die Küsterin hatte auf dem Altar und im Vorraum Vasen mit selbstgesteckten Lutherrosen aufgestellt.

Vor der Kirche auf der Mauer standen

Kürbisse mit geschnitzten

Lutherrosen, die am Abend erstrahlten.



Beim anschließenden Empfang gab es selbstgebackene Plätzchen, selbstverständlich war das Motiv auch hier eine Lutherrose, die waren so schnell weg das keine Bilder gemacht werden konnten.

Pfarrer Paesler, freute sich eine volle Kirche zu haben wie sonst nur an Weihnachten.

Die Predigt hielt Kreispfarrerinnen Wittkowski. Sie erzählte von den Kriegen, vor der Haustür und in Israel, die Angst machen. Aber auch von der Angst mit der Martin Luther aufgewachsen ist, Gott nicht zu genügen und von seiner befreienden Erkenntnis:

**„Aus Gnade seid ihr errettet.  
Weil Gott uns liebt.“**

Alle Anwesenden waren der Meinung, dass die Idee eines regionalen Gottesdienstes eine wirklich gute Idee war und unbedingt im nächsten Jahr fortgesetzt werden sollte. Der Ort steht noch nicht fest wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

**Christine Wagner ■**

# Oktoberfest der Senioren

**Liebe Gemeindemitglieder!**

***So ein Tag,  
so wunderschön wie heute***

schallte es am 17 Oktober durch das Gemeindehaus.

Grund dafür war das erste Oktoberfest, das Gudrun Blömer und Bärbel Thranow vorbereitet hatten.

Eine Woche vorher bastelten einige Damen und Herren die Tischdeko für diesen Nachmittag.



Früh am Morgen des 17. Okt. wurde mit vielen fleißigen Helfern das Gemeindehaus geschmückt und die Tische mit den gebastelten Sachen schön dekoriert. Punkt 15 Uhr kamen die Gäste, die sich mit Hüten und Dirndl hübsch



gemacht hatten. Sichtlich Spaß bereite den Senioren

**Hans Burwinkel** vom Männergesangsverein mit seiner wunderbaren Musik und seinem Akkordeon. Es wurde fleißig mitgesungen und geschunkelt.

Eine deftige Brotzeit fehlte natürlich auch nicht. Viele der Gäste und das Helferteam hatten gebacken und tolle Platten zubereitet.

Hierfür möchten wir uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bedanken.

Alle waren sich einig, dass wir so ein Fest jetzt in jedem Jahr feiern wollen.



Leider fehlten einige Damen und Herren aus gesundheitlichen Gründen. Allen möchten wir auf diesem Weg gute Besserung wünschen und hoffentlich seid ihr recht bald wieder dabei.



Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern eine wunderschöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

***Alles Gute wünscht Euch das  
Team vom Seniorenkreis***

# Kindertreffen

**Hallo liebe Freunde!**

***Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich.*** Psalm 136,1



Im Herbst wird die Ernte von den Feldern eingefahren, die Bauernscheunen gefüllt. Als nächstes zur weiteren Verarbeitung in Fabriken gebracht und die Supermärkte werden damit beliefert. Wir kaufen ein und füllen die Kühlschränke und haben täglich einen reich gedeckten Tisch. Die reiche Ernte gibt uns Gott, dafür wollen wir ihm Danken.

## ***Erntedank***

Wir haben im Kindertreff Erntedankfest gefeiert, was eine spontane Idee war und sehr gut sowie bei den Kindern so auch bei Eltern angekommen ist. Wir haben die Geschichte „Der reiche Kornbauer“ Luk. 12,13-21 betrachtet und einen „Sag-mal-Danke-Korb“ gebastelt, wo die

Kinder ihr persönliches Dankgebet aufschreiben oder in Bild gebracht haben. Wir wollen Gott Danke sagen, denn ein dankbares Kind ist ein glückliches Kind.

*„Hast du heute schon danke gesagt für so viele schöne Sachen, Hast du heute schon danke gesagt Gott will dir Freude machen“...*

Das Lied, das wir eingeübt haben, ist auf jeden Fall als Ohrwurm mit nach Hause genommen worden mit dem Bibelvers und Vorfreude auf den nächsten Kindertreff, in dem jedes Kind im Alter von 6-11 Jahren gerne willkommen ist.



Die weiteren Termine und Themen sind im vorderen Teil des Gemeindebriefes zu entnehmen.

Auf wiedersehen. Das Team vom Kindertreff.

***Marina Hammermeister*** ■

## Verabschiedung unserer langjährigen Küsterin Olga Kljat

Am 3. Advent Sonntag, dem 17.12.2023, wird unsere Küsterin, Frau Olga Kljat, im Gottesdienst um 9:30 Uhr in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



24 Jahre hatte sie das Amt der Küsterin inne. In dieser Zeit sorgte sie dafür, dass die Räumlichkeiten in und um Kirche, Gemeindehaus, sowie auf dem Friedhof, sauber und ordentlich waren und die Kirche für den Gottesdienst mit Liedanschlag und Blumen versorgte.

Der Gemeindegemeinderat sagt im Namen der gesamten evangelischen Trinitatis Kirchengemeinde danke für die geleistete Arbeit.

Genießen Sie ihren Ruhestand und Gottes Segen für die Zukunft.

**Christine Wagner ■**

## Adventsnachmittag für Frauen am Samstag, 2. Dezember, 15 - 17 Uhr im ev. Gemeindehaus Dinklage



Wir wollen mit Euch besinnlich in den Advent starten mit Gebäck und Liedern.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 27. November bei Magdalene Schaller, Tel. 04443-2622.

# Silvia Lamping



sagt „Tschüß“

## Meine Lieben!

Wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören. Alter Hut. Ich mache es trotzdem und möchte unsere fröhliche gemeinsame Zeit einmal Revue passieren lassen.

Im Januar 2013 begann ich, auf Bitte unseres Pastors Amling und in Erinnerung an meine geliebte Mutti, die erst im Frauen- später im Seniorenkreis regelmäßig gern dabei war, den monatlichen Seniorenkreis vorzubereiten. Ich war nicht sonderlich aufgeregt, denn die meisten der 23 Seniorinnen und Senioren kannte ich bereits.



Ich liebe schön gedeckte Tische und um ein

bisschen Farbe auf die hellen Tische mit weißem Geschirr zu bringen, bastelte ich aus Tonkarton Schneeglöckchen auf jede Serviette als „Giveaway“. Das kam sehr gut an und war nach wenigen Monaten der Startpunkt unseres zusätzlichen monatlichen

### **Bastelnachmittages.**

Rund 250 unterschiedliche jeweils auf unsere Themen und Feiertage abgestimmte Bastelvorlagen haben wir (monatlich mit 20 Bastlerinnen) mit großer Freude und Begeisterung in 11 Jahren entwickelt und produziert. Ja.

Klingt ein bisschen nach Serienfertigung. Stimmt auch, denn wie in einer kleinen Spezialmanufaktur zeichneten, schnitten und klebten wir



monatlich etwa 50 kleine Kunstwerke hauptsächlich aus Tonkarton. Für Ostern oder Weihnachten auch 60...70 Stück, weil diese gern an weitere Gemeindemitglieder verschenkt wurden. Der Hit waren in der Coronazeit, als sogar der Weihnachtsgottesdienst im Freien stattfinden musste, 150 stimmungsvolle Laternen. Ihr habt sie sicherlich für die Adventszeit noch zuhause. Sehr oft wurden unsere „Giveaways“ als Verpackung für Geldgeschenke oder zur Geschenkdekoration weiterverwendet, manchmal für Enkelkinder noch zusätzliche gebastelt. Das waren alle möglichen Tiere (Füchse, Hasen, Vögel samt Bauer, Hunde samt Hütte, Mäuse, Schmetterlinge, Hühner, Schäfchen, Käfer usw.) .....Habe ich etwas vergessen? Sagt es mir 😊

Etwas ganz Besonders und Einmaliges im ganzen Land waren über ein langes "Corona"-Jahr unsere **12 Stück DIN A4 Briefe, dick gefüllt** mit persönlichen Anschreiben, etwas Gebasteltem, vielem mehr und einem Kalenderblatt. Diese Blätter, zusammengefasst zu einem Kalender, wurden liebevoll ausgemalt, mit Versen in kalligrafischer Schrift versehen und brachte uns regelrecht zum Staunen. Wir entdeckten viele KünstlerInnen in unseren Reihen und die Kalender erinnerten uns im Folgejahr an unseren Zusammenhalt, auch in beängstigenden Zeiten. Mit einem kleinen Team wurden diese Briefe monatlich an die Wohnungstüren gebracht, verbunden mit ein paar mutmachenden Worten. Natürlich auf Abstand..... könnt ihr euch daran noch erinnern?

Zum **Seniorenkaffee** hatten wir immer interessante Themen und Aktionen. So besuchten uns beispielsweise der Seniorentanzkreis, Märchenerzählerinnen, ein Bauchredner. Die Bücherei stellte sich vor. Als das Modemobil bei uns im Haus war, gab es eine interessante Modenschau mit uns als Models und wir konnten sofort elegante Mode kaufen. Wir hörten Gastredner zu allen uns interessierenden Themen für



Gesundheit (Malteser), Sicherheit im Umgang mit Telefon und Internet (Hauptkommissar aus Cloppenburg),

sportlichen Aktivitäten über den TvD (verbunden mit praktischen Übungen!!!), Vorschlägen zu gesunder Ernährung (Peter Link) und zu Stressabbau (Andreas Seebeck) und Singen mit unserer lieben Anke Homreghausen). Um Belange unserer Generation direkt äußern zu können, besuchte uns sogar unser Bürgermeister, Herr Putthoff und viele, viele schöne weitere Begegnungen gab es.



Aber am wichtigsten war uns (aktuell mit etwa 45 SeniorInnen monatlich) immer ein fröhliches und einvernehmliches Miteinander. Jedes Geburtstagskind wurde besungen und bekam unsere herzlichen Glückwünsche für das neue Lebensjahr. Dazu gehörte meist ein Gläschen Wein, Sekt oder selbstgemachter Eierlikör.

Unser monatliches Kuchen- und Tortenbuffet war stets reich und vielseitig mit Selbstgebackenem gefüllt. Dazu Oft leckere Schnittchen und viele Süßigkeiten. Alles Spenden aus unseren Reihen!!! Ein Gedicht schon, alles anzuschauen und immer superlecker!!! Jeder Bäcker- oder Konditormeister wäre blass vor Neid. Dazu Kaffee und Tee.

**An dieser Stelle noch einmal 1000 Dank allen lieben SpenderInnen! Und unser Dank gilt allen fleißigen Helferinnen beim Vor- und Nachbereiten der geselligen**



## Nachmittage sowie allen die in der Küche wieselflink alles im Griff hatten!

**Fasching** war ein weiterer Höhepunkt im Jahr. Anfangs wollte sich keine/r so recht verkleiden und auf Knopfdruck fröhlich sein war auch nicht ganz leicht. Dachten wir. Aber!!! Von Jahr zu



Jahr wurden unsere

Kostümierungen fantasievoller, lustiger, aufwändiger.

Herrlich! Umgeben

von bunten Dekorationen an Fenstern und Türen des Gemeindehauses und zusätzlich mit Girlanden und 100 Luftballons geschmückt, hatten wir viele selbst gestaltete Vorträge, Darbietungen, vom Pastor immer eine tolle Büttenrede und sangen lautstark alle uns bekannten Faschings- und Schunkellieder, die von Michael mit seinem Akkordeon wunderbar begleitet wurden. Abschließend gab es immer die ausgelassene Polonaise, angeführt von Michael, durchs ganze Haus. Phantastisch!!!

Zu **Ostern** gab es in jedem Jahr prall mit Süßigkeiten und bunten Eiern gefüllte Osterkörbchen.

Im Mai sangen wir traditionell Frühlingslieder. In den letzten Jahren unterstützte uns Anke mit ihrer klaren Stimme und ihrem Gitarrenspiel. Unsere **jährlichen Ausflüge** wurden stets mit Vorfreude erwartet und akribisch vorbereitet.

So waren wir immer mit rd. 70 Personen in voll besetztem Bus:

2013 im Museumsdorf Cloppenburg

2014 im Jagdschloss Clemenswerth

und in der Hübener Mühle

2015 in Denekamp NL zur Besichtigung innovativer Gartengestaltungen

und im Pfannkuchenhaus

2016 im Vogelpark Walsrode

2017 bei Emsflower, Emsbüren mit



Produktionsbesichtigung und Schmetterlingshaus

2018 bei Dr. Oetker in Bielefeld

2019 bei Naturagard, Ibbenbüren

2020 auf dem Kürbishof

2021 im Dinklager Wildgehege mit

Führung und Kaffee im Villa Vita

Burghotel

2022 in der Schaukäserei in Münster

2023 im Emsland am Geester

Rückhaltebecken, im Puppenkaffee

und im Hagener „Emslanddom“.



War es nicht herrlich gemeinsam zu starten (einmal sogar im Doppeldeckerbus), uns auf den Tag zu freuen, lecker Mittagstisch und Kaffee zu genießen und all die interessanten Orte und Gegebenheiten zu besichtigen und zu genießen? Dazu könnte ich jetzt soooo viele kleine witzige und erstaunliche Geschichtchen erzählen ... aber ihr wisst sie sowieso alle noch und nun könnt ihr sie weitererzählen. Wenn nicht: Wolfgang Bollmann erstellte von jedem Ausflug eine Erinnerungs-CD mit Fotos und kleinen Videos. Da kann man sich alles immer wieder in Ruhe anschauen.

Einen **Grillnachmittag** hatten wir jedes Jahr im August beim Gemeindehaus.

Zum Jahresabschluss erwartete uns immer ein stimmungsvoll gestalteter Raum zum **Adventskaffee**. Die Tische - weihnachtlich gedeckt - bogen sich fast



unter den Dekorationen und vielen Geschenken. Traditionell war für Jede/n ein Weihnachtsstern, eine Kerze, ein Adventsheft, eine zauberhafte Bastelei, vieeeeele Süßigkeiten und ein Präsent am Platz. Wir hörten weihnachtliche Geschichten und sangen bekannte

Adventslieder. Natürlich bei gemütlichem Kaffee und Kuchen.

Wir beteiligten uns an Spendenaktionen, Basaren und einer Tombola beim Gemeindefest und auf dem Dinklager Weihnachtsmarkt. Wir bastelten und verkauften viele selbst gestaltete Karten und wir feierten mit unserer Lilli Ludwig ihren 100. Geburtstag. Wir bereiteten einige Veranstaltungen mit vor, spendeten zum Erntedank und wir feierten meine und Michaels Silberhochzeit mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Soooo viel fröhlich verbrachte gemeinsam Zeit. Jede Stunde ein Geschenk. Das wollen wir immer im Herzen behalten.

Jetzt gebe ich den Staffelfstab weiter. An Gudrun Blömer und Bärbel Thranow die schon immer kreativ und tatkräftig mitarbeiteten. Ich bin froh und glücklich sagen zu können:

**Auch im Januar 2024 wird es wieder unseren Seniorenkaffee am 2. Dienstag im Monat geben.**

Die Termine findet ihr vorn im aktuellen Gemeindebrief!!! Der Bastelnachmittag entfällt, aber es wird einmal im Quartal ein Frühstück geben. Das wird Gudrun Blömer mit euch spätestens im Januar besprechen.

**Nun bleibt mir nur, mich bei Euch aus dem Seniorenkaffee zu verabschieden, mich für eure Liebe, Zuneigung und euer aktives Mitgestalten zu bedanken und euch weiterhin ein invernemliches Miteinander bei bester Gesundheit zu wünschen.**

*Eure Silvia ■*



### Ansprechpartner

#### **Wladimir Shukowski**

(Geschäftsführender Kirchenältester)  
Tel. 04443-3694

#### **Christine Wagner**

(Stellv. Vorsitzende Gemeindegemeinderat)  
Tel. 04443-2287

Für Friedhof, Beerdigungen und Informationen bei allen dringenden Angelegenheiten:

#### **Magdalene Schaller** (Kirchenälteste)

Tel. 04443-2622 o. 01575-8774738  
schaller.magdalene@gmail.com

### **Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

Kirchenbürosekretärin Frau Andrea Risch

Bürozeiten: **Dienstag** 15.30 – 16.30 Uhr  
**Donnerstag** 15.00 – 18.00 Uhr  
**Freitag** 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon 04443-978606, Fax: 04443-978607

E-Mail: [kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de)

Webseite: [www.evangelisch-in-dinklage.de](http://www.evangelisch-in-dinklage.de)



Jahnstraße 30  
49413 Dinklage

**Bankverbindung:** Volksbank eG Lohne-Dinklage-Steinfeld-Mühlen  
**IBAN:** DE68 2806 2560 2001 4970 00



### **Kinder- und Jugendarbeit**

#### **Ev.-luth. Kreisjugenddienst Oldenburger Münsterland**

**Diakone:** Finn Fischer, Jens Schultzki, Jan-Dirk Singenstreu, Imke Winkelmann -  
Marienstr. 14, 49377 Vechta Tel. 04441-854540,

E-Mail: [finn.fischer@ejo.de](mailto:finn.fischer@ejo.de) - [jens.schultzki@ejo.de](mailto:jens.schultzki@ejo.de) - [jan-dirk.singenstreu@ejo.de](mailto:jan-dirk.singenstreu@ejo.de)  
[imke.winkelmann@ejo.de](mailto:imke.winkelmann@ejo.de)

### **Diakonie**

Oldenburger Münsterland

#### **Unsere Hilfe:**

Diakoniebüro Vechta  
Marienstraße 14  
49377 Vechta  
Tel. 04441-90691-0  
info@diakonie-vechta.de  
www.diakonie-om.de

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Schwangeren- und Schwangerschafts-
- konfliktberatung
- Mutter-Kind-Kuren / Vater-Kind-Kuren
- Mütterkuren
- Sozialdienst Human
- Seniorenangebote

